



Pressemitteilung

Cup der Nationen 2016

Kosovarisches Team aus München gewinnt MoneyGram-Fußballturnier

- **12 internationale Teams messen sich auf dem Gelände der Eintracht Frankfurt**
- **Sport- und Kulturfest begeistert Zuschauer und Besucher**
- **Team #Notorassismus aus München gewinnt Siegprämie von 1.000 EURO – MoneyGram spendet gleiche Summe dem Aktion Deutschland Hilft e.V.**

26. Juni 2016 Sport verbindet - MoneyGram, einer der weltweit führenden Anbieter für Geldtransfers und multi-kulturelles Unternehmen mit Mitarbeitern aus fast jedem Land der Erde, fördert mit dem Cup der Nationen (www.cupdernationen.de) einmal mehr die Integration von Ausländern in Deutschland. In einem packenden Finale konnte Team #Notorassismus gegen Team Ägypten aus Hamburg mit 3 zu 2 gewinnen und sich die Siegprämie von 1.000 EURO sichern. MoneyGram spendet nochmals die gleiche Summe im Namen der Gewinnermannschaft an den Aktion Deutschland Hilft e.V.

„Der MoneyGram Cup der Nationen war eine tolle Gelegenheit, uns mit anderen bunten Teams aus ganz Deutschland zu messen. Schon das Vorrundenturnier in München hat riesig Spaß gemacht. Aber das heutige Finale in Frankfurt auf dem Trainingsgelände eines Bundesligateams war ein absolutes Highlight, an das wir noch in Jahren zurückdenken“, so Toni Jashanica, Kapitän des siegreichen Teams aus dem Münchner Stadtteil Hasenberg.

Im Finale trafen sich die jeweils zwei besten Teams, die sich in insgesamt sechs Vorrundenspielen in verschiedenen deutschen Großstädten zwischen dem 28. Mai und dem 18. Juni 2016 durchgesetzt haben. Neben den sportlichen Highlights war auf dem Gelände der Eintracht Frankfurt ein buntes und abwechslungsreiches Rahmenprogramm für die ganze Familie geboten – Hüpfburg, Tischkicker und gediegene Lounge-Landschaften inklusive. Vor dem gemeinsamen Public Viewing des EM-Achtelfinals Deutschland gegen Slowakei sorgten die Deutschrapper Eko Fresh und Ali As für beste Unterhaltung.



Bildmaterial zum Finale Cup der Nationen 2016 erhalten Sie unter diesem Link:
<https://www.dropbox.com/sh/snvgdhsucx1vw7d/AADWMC66F4AkrHzLXAIHwzYoa?dl=0>

MoneyGram setzt sich dafür ein, Migranten und insbesondere Flüchtlingen den Einstieg und die Integration zu erleichtern. Der Sport ist eine ideale Brücke, um Menschen unterschiedlichster Herkunft zu vereinen. Denn Sport integriert – auch ohne Sprachkenntnisse. „Unsere Dienstleistungen im Bereich Geldtransfer werden überwiegend für Rücküberweisungen von Migranten in ihre Heimatländer genutzt. Laut Weltbank werden mehr als 440 Milliarden Dollar jedes Jahr an Angehörige und Freunde in die Heimat geschickt, die dieses Geld für Essenzielles wie Ernährung, Gesundheit oder Bildung dringend benötigen. Mit unserem Angebot verbinden wir Menschen und Kulturen auf der ganzen Welt und mit dem Cup der Nationen wollen wir ein Zeichen für den Sport, für die Integration und für das Zusammenwachsen der Kulturen setzen“, so Michael Schütze, Vice President Central, Northern and Emerging Europe, Baltics bei MoneyGram International.

Über MoneyGram, International Inc.

MoneyGram ist einer der weltweit führenden Anbieter für internationale Geldtransfers und Zahlungsdienstleistungen. Egal ob online, mobil oder in einer Filiale - wir bringen Freunde und Angehörige mit unserem breiten Serviceangebot auf die für sie bequemste Art näher, auch wenn sie viele tausende Kilometer voneinander entfernt leben. In ausgewählten Märkten bieten wir unter anderem auch Zahlungsanweisungen und Rechnungszahlungsmöglichkeiten an. Weitere Informationen über MoneyGram International, Inc. unter www.moneygram.com

Pressekontakt:

za:media GmbH
Peter Leis
Goethestrasse 16a
68161 Mannheim
peter@zamedia.de
Tel.: 0621/38072677
www.zamedia.de



Michael Schütze, Vice President Central, Northern and Emerging Europe, Baltics bei MoneyGram International



Michael Schütze ist verantwortlich für MoneyGram in 16 nord-, ost- und zentraleuropäischen Ländern. Sport sieht der leidenschaftliche Fußballfan als ideale Brücke, um Menschen unterschiedlichster Herkunft zu vereinen. Denn Sport integriert – auch ohne Sprachkenntnisse. Aus diesem Grunde unterstützt MoneyGram unter Schützes Federführung gerade in Deutschland zahlreiche nationale und regionale Sportinitiativen und –vereine.

Herr Schütze, MoneyGram als einer der führenden Anbieter für internationale Geldtransfers tritt als Offizieller Sponsor beim Cup der Nationen auf und hat die Veranstaltung federführend mit ins Leben gerufen. Weshalb unterstützen Sie ein solches Sportevent?

Unsere Dienstleistungen im Bereich Geldtransfer werden ganz überwiegend für Rücküberweisungen von Migranten in ihre Heimatländer genutzt. Laut Weltbank werden mehr als 440 Milliarden Dollar jedes Jahr an Angehörige und Freunde in die Heimat geschickt, die dieses Geld für Essenzielles wie Ernährung, Gesundheit oder Bildung dringend benötigen. Mit unserem Angebot verbinden wir Menschen und Kulturen auf der ganzen Welt und mit dem Cup der Nationen wollen wir ein Zeichen für den Sport, für die Integration und für das Zusammenwachsen der Kulturen setzen.

Welchen Beitrag leistet MoneyGram in der gegenwärtigen Flüchtlingssituation?

Uns geht es darum, Migranten und insbesondere Flüchtlingen den Einstieg und die Integration zu erleichtern. MoneyGram ist sich als internationales Unternehmen mit Mitarbeitern aus fast jedem Land der Erde dieser Probleme und natürlich auch seiner sozialen Verantwortung bewusst. Im fremden Land angekommene Migranten müssen sich in besonderem Maße ungewohnten Herausforderungen stellen. Anfang des Jahres starteten wir deshalb die Kampagne „Welcome to Germany“. Diese richtet sich in erster Linie an Flüchtlinge und Saisonarbeiter und ermöglicht ihnen in ausgewählten MoneyGram-Filialen, unter anderem durch die Bereitstellung von kostenlosen Serviceleistungen wie WiFi, Internet-Terminals oder Welcome-Kits, einen einfacheren Start in Deutschland. Auf globaler Ebene kümmert sich die MoneyGram Foundation seit 2012 um karitative Projekte, um vor allem Kindern durch Bildungsmaßnahmen eine bessere Zukunft zu sichern. Bis Ende 2014 wurden über 75.000 Kinder in 22 Ländern von der MoneyGram Foundation unterstützt.

Peter Fischer, Präsident Eintracht Frankfurt e.V.



Zum fünften Mal hintereinander zum Präsident des Eintracht Frankfurt e.V. gewählt, ist Peter Fischer seit nunmehr 16 Jahren im Amt. Er betrachtet die Eintracht als große Familie und hat sich mit dem Leistungszentrum am Riederwald ein Denkmal gesetzt. Nebenbei gründete der sozial engagierte Fischer gemeinsam mit einem Freund im Jahre 2004 die Stiftung „help children of Phuket“, nachdem ein Tsunami die Küstenregionen Südasiens verwüstete.

Herr Fischer, warum unterstützt Eintracht Frankfurt das bunte Fußballturnier Cup der Nationen 2016 und was verbinden Sie mit dem Turniermotto „Integration durch Sport“?

Das Motto „Integration durch Sport“ wird in allen Abteilungen unseres Vereins aktiv gelebt – egal ob im Fußball, Basketball, beim Tischtennis, in der Leichtathletik oder bei unseren Sportexoten wie Ultimate Frisbee. Sportlerinnen und Sportler mit Migrationshintergrund sind ein wichtiger Bestandteil in allen Profi-, Amateur- und Jugendmannschaften der Eintracht. Genauso multikulturell wie unsere Stadt Frankfurt ist, so bunt geht es auch in unserem Verein zu. Neben der Bereitstellung von vielfältigen Sportangeboten, liegt uns besonders die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund am Herzen. Dies sehen wir als Teil unserer gesellschaftlichen Verantwortung. Die Kraft des Sports ist dabei eine große Hilfe. Vor diesem Hintergrund war nicht viel Überzeugungsarbeit nötig, da der Cup der Nationen für eben diese Werte steht.

Was dürfen Teilnehmer und Zuschauer des Cups der Nationen vom Finalspieltag auf dem Vereinsgelände der Eintracht erwarten?

Eine hochmoderne Infrastruktur mit einem Sportleistungszentrum, das zu den modernsten Vereinszentren Deutschlands gehört sowie ein eingespieltes Organisationsteam, das derartige Sportveranstaltungen bereits seit mehr als zehn Jahren professionell durchführt. Die Teilnehmer und Zuschauer werden beste Rahmenbedingungen für ein fantastisches Fußballturnier und eine tolle Atmosphäre erwarten. Neben den sportlichen Highlights ist auf dem Gelände ein buntes und abwechslungsreiches Rahmenprogramm für die ganze Familie geboten. Und im Anschluss an das Turnier schauen wir uns gemeinsam beim Public Viewing die Achtfinals der Fußball-Europameisterschaft an.

Pressekontakt:

za:media GmbH
Peter Leis
Goethestrasse 16a
68161 Mannheim
peter@zamedia.de
Tel.: 0621/38072677
www.zamedia.de

Über den MoneyGram Cup der Nationen 2016

Nationalitäten treffen sich auf dem Fußballplatz



Grußwort von Peter Feldmann

Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt a.M.

Sport verbindet – und das über sprachliche und kulturelle Grenzen hinweg. Die integrative Kraft von Initiativen und Veranstaltungen wie dem Cup der Nationen trägt entscheidend dazu bei, dass Vorurteile abgebaut werden und

Gemeinsamkeiten zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft in den Vordergrund rücken. Unsere Stadt ist bunt und vielfältig, ebenso wie das Teilnehmerfeld, das beim Cup der Nationen antritt. Ich freue mich, dass dieses Sport- und Kulturfest in Frankfurt a.M. stattfindet und wünsche Organisatoren, Teilnehmern und Besuchern viel Spaß.

Der Cup der Nationen fand vom 28.05.2016 bis 26.06.2016 in sechs deutschen Großstädten statt. Die Idee eines Fußballturniers der verschiedenen Nationalitäten in Deutschland stieß bei vielen Mannschaften auf positive Resonanz. Zum Teilnehmerfeld zählen afrikanische Teams wie Sylli National Guinea, indische Mannschaften wie Indian Football Hamburg e.V. und Flüchtlingsmannschaften wie die Freeborders des SV Sillenbuch aus Stuttgart. Im Finale auf dem Gelände der Eintracht Frankfurt trafen sich am 26. Juni 2016 die jeweils zwei besten Teams, die sich in den sechs Vorrundenspielen in Hamburg, Dortmund, Stuttgart, München, Frankfurt und Berlin durchgesetzt haben. Die 12 Mannschaften aus der gesamten Bundesrepublik traten in einem Kleinfeldturnier (6 Feldspieler + Torwart) in vier Gruppen mit je drei Mannschaften um den MoneyGram Cup der Nationen gegeneinander an.

Vom internationalen Geldtransferunternehmen MoneyGram ermöglicht, wurde der Cup der Nationen von der Mannheimer Event- und Kreativagentur za:media konzipiert und umgesetzt. „Mit dem MoneyGram Cup der Nationen konnten wir für unseren Kunden ein fantastisches Event auf die Beine stellen, das zugleich die Werte repräsentiert, die in unserer Agentur alltäglich sind – Vielfalt, Toleranz und Teamwork“, so Sherry Kizhukandayil, Geschäftsführer der za:media GmbH.

Pressekontakt:

za:media GmbH

Peter Leis

Goethestrasse 16a

68161 Mannheim

peter@zamedia.de

Tel.: 0621/38072677

www.zamedia.de